



MeVis

Zwischenbericht

Q2

MeVis Medical Solutions AG

Bilddaten für die Medizin -
Erkennen, worauf es ankommt.

2015

KENNZAHLEN (IFRS)

ANGABEN IN TAUSEND €		01.01. bis 30.06.2015	01.01. bis 30.06.2014	Veränderung
Umsatzerlöse		7.138	6.062	18 %
davon Segment	Digitale Mammographie	5.637	4.738	19 %
	Sonstige Befundung	1.501	1.324	13 %
davon Fakturawährung ¹	Euro	799	559	33 %
	US-Dollar	6.339	5.503	15 %
EBITDA		2.667	2.605	2 %
EBITDA-Marge		37 %	43 %	
EBIT		1.627	1.789	-9 %
EBIT-Marge		23 %	30 %	
Finanzergebnis		428	157	173 %
EBT		2.055	1.946	6 %
Periodenüberschuss		1.268	1.727	-27 %
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)		0,72	1,00	-28 %
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)		0,71	1,00	-29 %
		30.06.2015	31.12.2014	Veränderung
Eigenkapital		33.011	30.270	9 %
Immaterielle Vermögenswerte		14.673	15.621	-6 %
Lang- und kurzfristige Schulden		9.101	7.984	14 %
Bilanzsumme		42.112	38.254	10 %
Eigenkapitalquote in %		78 %	79 %	
Liquide Mittel ²		21.563	17.511	23 %
Mitarbeiter ³		91	94	-3 %

¹ Die Zuordnung der Umsatzerlöse zu den Währungen erfolgt ausschließlich nach dem Sitz der Kunden. Dies sind Industriekunden im Rahmen des indirekten Vertriebes sowie klinische Endkunden im Geschäftsbereich Distant Services.

² Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie kurzfristig veräußerbare Wertpapiere.

³ Vollzeitäquivalente zum Stichtag.

AKTIE AUF EINEN BLICK

STAND 30.06.2015	
Branchenzuordnung	Software / Medizintechnik
gez. Grundkapital	€ 1.820.000,00
Anzahl der Aktien	1.820.000
Letzte Kursfeststellung am 31.12.2014	€ 18,11
Letzte Kursfeststellung am 30.06.2015	€ 22,50
Höchst-/Tiefstkurs in 2015	€ 22,50 / € 17,65
Marktkapitalisierung	€ 40,950 Mio.
Von MeVis gehaltene eigene Aktien	0 (0 %)
Free Float	23,5 %
Prime Standard (Regulierter Markt)	Frankfurt und Xetra
Freiverkehr	Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart
Indizes	CDAX, PrimeAS, TechnologyAS, DAXsector Software, DAXsubsector Software, GEX
ISIN / WKN / Ticker Symbol	DE000A0LBFE4 / A0LBFE / M3V

INHALTSVERZEICHNIS

KENNZAHLEN (IFRS)	1
VORWORT DES VORSTANDS	3
DIE MEVIS AKTIE	5
ZWISCHENLAGEBERICHT Q2/2015	7
Grundlagen der Gesellschaft.....	7
Struktur	7
Kurzüberblick über die Geschäftstätigkeit.....	7
Berichtssegmente	8
Wirtschaftsbericht	9
Ertragslage	9
Finanzlage	10
Vermögenslage	10
Nachtragsbericht	11
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG H1 2015	12
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q2 2015	13
BILANZ	14
KAPITALFLUSSRECHNUNG	15
EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	16
ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2015	17
Grundsätzliche Informationen.....	17
Allgemeine Angaben	17
Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	17
Auswirkungen von neuen Rechnungslegungsstandards	17
Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung	18
1. Umsatzerlöse	18
2. Ertrag aus der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen.....	18
3. Personalaufwand	18
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18
5. Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ..	19
6. Finanzergebnis	19
7. Ertragsteuern	19
8. Anteile an assoziierten Unternehmen.....	19
9. Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	19
10. Eigenkapital	20
11. Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	21
12. Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Personen und Unternehmen	21
13. Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten	21
14. Ergebnis je Aktie	21
15. Segmentberichterstattung	22
16. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	22
BILANZEID	23
DISCLAIMER	24
FINANZKALENDER 2015	25

VORWORT DES VORSTANDS



v. li.: Marcus Kirchhoff, Dr. Robert Hannemann

*Sehr geehrte Aktionäre, verehrte Kunden und
Geschäftspartner, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,*

MeVis' zweites Quartal setzt den Trend der ersten drei Monate des Jahres 2015 fort: Eine deutliche Umsatzsteigerung sowohl mit Neulizenzen als auch im Wartungsgeschäft, die jedoch ausschließlich durch den starken US-Dollar getrieben wird, gepaart mit plangemäß leicht steigenden operativen Aufwendungen und dem Wegfall der Aktivierung von Entwicklungsleistungen, führte zu einem rückläufigen EBIT gegenüber den Vorjahreswerten.

Zur wirtschaftlichen Entwicklung im Detail: Der im zweiten Quartal 2015 erwirtschaftete **Umsatz** lag mit T€ 3.730 um 15 % über dem Niveau des zweiten Quartals 2014 (T€ 3.234). Im ersten Halbjahr hat sich der Umsatz im Vorjahresvergleich damit ebenfalls deutlich auf T€ 7.138 (i. Vj. T€ 6.062) erhöht. Dieses Umsatzwachstum von T€ 1.076 ist vollständig auf die Veränderung des US-Dollars zurückzuführen, die mit T€ 1.145 zum Umsatzwachstum beitrug. Außerdem sind die nach dem im September 2014 geschlossenen Vertrag mit Hologic begonnenen Softwareentwicklungsdienstleistungen in Höhe von T€ 351 (i. Vj. T€ 0) im Umsatz des ersten Halbjahres 2015 enthalten. Die Umsätze mit Neulizenzen sind einschließlich des positiven Effekts aus dem stärkeren US-Dollar um 8 % auf T€ 3.326 gestiegen, das Wartungsgeschäft ist um 11 % gestiegen und machte mit T€ 3.080 43 % des Umsatzes aus. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 19 % auf T€ 5.637 (i. Vj. T€ 4.738) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist um 13 % auf T€ 1.501 (i. Vj. T€ 1.324) gewachsen.

Die operativen **Kosten** haben sich im zweiten Quartal 2015 trotz gestiegener Personalkosten leicht reduziert. Der Personalaufwand hat sich im zweiten Quartal plangemäß um 2 % erhöht (von T€ 1.755 i. Vj. auf T€ 1.798), kumuliert im ersten Halbjahr entspricht das ebenfalls einem Anstieg um 2 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verringerten sich zum Vorjahresquartal um 19 % auf T€ 453 (i. Vj. T€ 559), kumuliert im ersten Halbjahr 2015 sind die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 3 % gestiegen.

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen (i. Vj. T€ 841) wurde im vierten Quartal 2014 beendet.

Durch den gestiegenen Umsatz ergibt sich trotz Beendigung der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen eine leichte Erhöhung des **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 2 % zum Vorjahr von T€ 2.605 auf T€ 2.667.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 1.040 (27 % über Vorjahr, vor allem durch plangemäß höhere Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsleistungen) ergibt sich somit für den Berichtszeitraum ein **EBIT** (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 1.627 (mit 9 % deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 1.789), was einer **EBIT-Marge** von 23 % entspricht (i. Vj. 30 %).

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 271 auf jetzt T€ 428 verbessert. Dazu haben die Kursentwicklung des US\$ und die Ergebnisverbesserung der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG beigetragen.

Der Steueraufwand ist um T€ 568 auf T€ 787 gestiegen, was zum Großteil aus den latenten Steuern resultiert.

Das **Ergebnis** nach Steuern reduzierte sich damit um T€ 459 auf T€ 1.268, was einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von € 0,72 entspricht (i. Vj. € 1,00).

Die **liquiden Mittel** haben sich zum 30. Juni 2015 gegenüber dem Jahresende um T€ 4.052 auf T€ 21.563 erhöht. Darin sind T€ 1.707 aus dem Verkauf der eigenen Aktien an die VMS Deutschland Holdings GmbH im April 2015 enthalten.

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs halten wir an unserer am 1. Juli angepassten Prognose für dieses Jahr fest. Danach rechnen wir mit einem Umsatzwachstum auf 14,0 Mio. bis 14,5 Mio. Euro. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit mindestens 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2014 leicht von 3,9 Mio. Euro auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro zurückgehen. Die Liquidität sollte in 2015 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft und durch die im April 2015 erhaltene Zahlung für den Verkauf der eigenen Aktien von 1,7 Mio. Euro auf 23,0 Mio. bis 24,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Die Abhängigkeit von dem Geschäft mit Hologic ist mit einem Umsatzanteil von 79 % im ersten Halbjahr nach wie vor sehr hoch und hat gegenüber dem Vorjahr sogar noch zugenommen. Dieses Geschäft ist jedoch absehbar ab 2017 deutlich rückläufig. Vor diesem Hintergrund freuen wir uns über die Chancen zur weiteren Diversifizierung unserer Geschäftstätigkeiten, welche sich durch die Zugehörigkeit zu Varian Medical Systems ergeben. Vor allem zur leichteren organisatorischen Eingliederung in den Varian-Konzern und aus steuerlichen Gründen ist daher gestern ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH als herrschendes Unternehmen und der MeVis als abhängiges Unternehmen unterzeichnet worden. Zu seiner Wirksamkeit bedarf es der Zustimmung der Hauptversammlung, die für den 29. September geplant ist, und der Eintragung in das Handelsregister.

Wir bedanken uns an dieser Stelle erneut bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre außerordentlichen Leistungen sowie bei unseren Geschäftspartnern, Kunden und Aktionären für ihr Vertrauen!



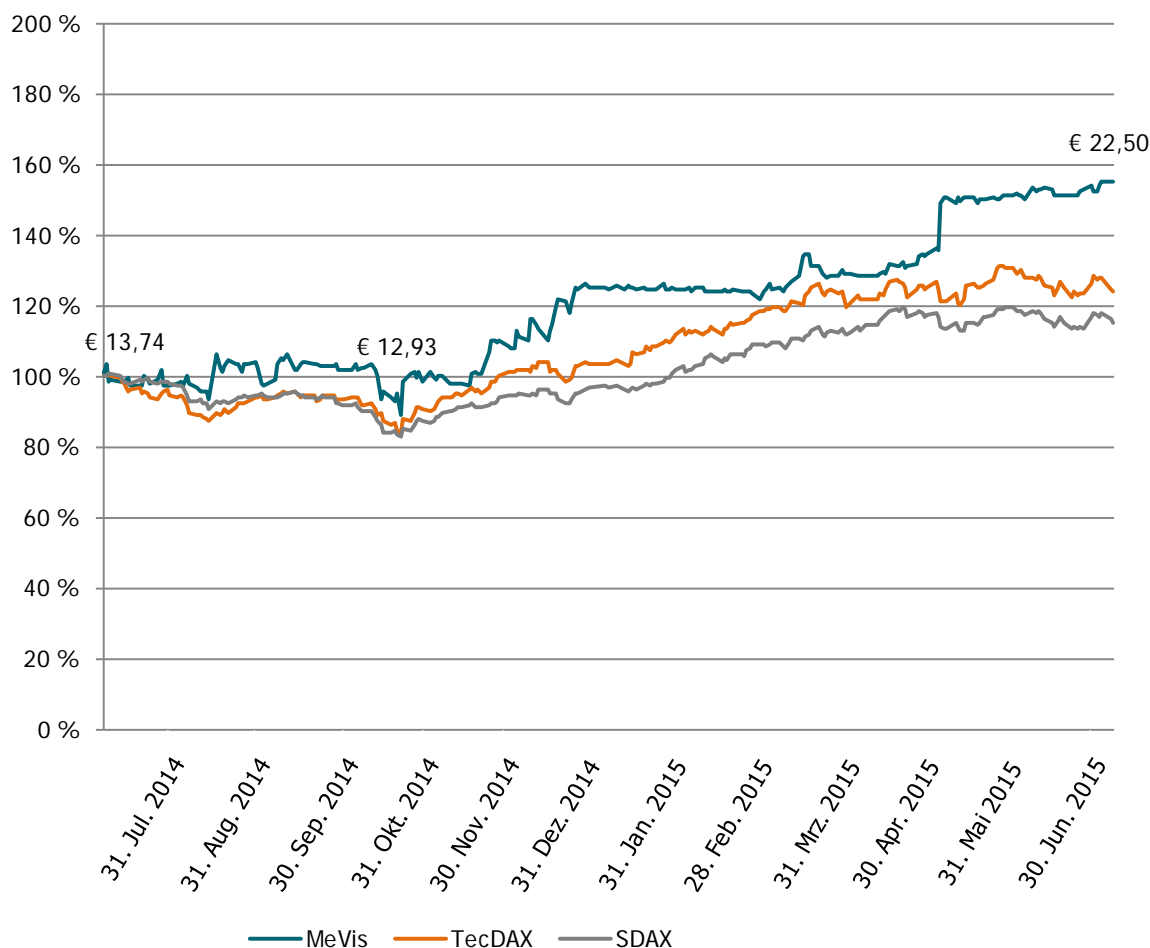
Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DIE MEVIS AKTIE

KURSVERLAUF DER MEVIS-AKTIE (12 MONATE)



Im elektronischen Börsenhandel XETRA lag der Höchstkurs der Aktie im Laufe der Berichtsperiode bei 22,50 Euro, der Tiefstkurs bei 17,65 Euro. Die MeVis Medical Solutions AG beendete das zweite Quartal mit einem Schlusskurs von 22,50 Euro (XETRA) im Vergleich zu 18,11 Euro zum Jahresende 2014. Somit ist der Wert der MeVis-Aktie zum Ende des zweiten Quartals des laufenden Geschäftsjahres gegenüber dem Schlusskurs Ende 2014 um ca. 24 % gestiegen. Gleichzeitig hat sich die MeVis-Aktie über die letzten zwölf Monate im Vergleich zum Schlusskurs am Ende des zweiten Quartals 2014 mit +64 % positiv entwickelt. Damit betrug die Marktkapitalisierung unter Berücksichtigung von 1.820.000 im Umlauf befindlichen Aktien am Ende der Periode ca. 40,95 Mio. Euro. Die Anzahl der registrierten Depots mit 646 Depots zum Periodenende hat sich gegenüber Ende 2014 (1.007 Depots) nach dem Erwerb von 73,52 % der MeVis-Aktien durch die VMS Deutschland Holdings GmbH deutlich vermindert.

Die Ende April veröffentlichte Nachricht vom geplanten Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat das Interesse an der MeVis-Aktie noch einmal deutlich erhöht, was sich vor allem in höheren Handelsvolumina und einem deutlichen Kursanstieg zeigte.

KENNZAHLEN DER MEVIS-AKTIE

	6 M 30.06.2015	3 M 31.03.2015	12 M 31.12.2014
Schlusskurs in €	22,50	18,62	18,11
Periodenhöchstkurs in €	22,50	19,50	22,95
Periodentiefstkurs in €	17,65	17,65	12,93
Marktkapitalisierung in Mio. € (XETRA Ultimo)	41,0	32,1	31,2
Anzahl der Aktien	1.820.000	1.820.000	1.820.000
Eigene Aktien	0	97.553	97.553
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA Ultimo)	15,63	12,58	8,38
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert)	0,72	0,37	2,16
Ergebnis je Aktie in € (verwässert)	0,71	0,37	2,16

ENTWICKLUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Zu Beginn des zweiten Quartals 2015 hat die VMS Deutschland Holdings GmbH mit Sitz in Darmstadt, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Varian Medical Systems, Inc., Palo Alto, Kalifornien, USA, die Aktienmehrheit an der MeVis Medical Solutions AG übernommen. Die VMS Deutschland Holdings GmbH hatte am 27. Januar 2015 ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot an alle Aktionäre der MeVis Medical Solutions AG zum Erwerb ihrer auf den Namen lautenden Stückaktien gegen Zahlung einer Gegenleistung von 17,50 Euro je Aktie veröffentlicht. Das Angebot wurde insgesamt für 1.337.995 Aktien (entspricht 73,52 % des gesamten Grundkapitals) angenommen und die Abwicklung des Angebots wurde am 21. April 2015 abgeschlossen. Die MeVis Medical Solutions AG hat das Angebot der VMS Deutschland Holdings GmbH ebenfalls mit allen von ihr gehaltenen eigenen Aktien angenommen, da man in Varian Medical Systems einen verlässlichen Partner für die weitere Entwicklung der MeVis Medical Solutions AG sieht. Weiterer institutioneller Aktionär ist die Oppenheim Asset Management Services S.à.r.l. mit 3,01 %, und rund 23,47 % der Aktien befinden sich derzeit im Streubesitz.

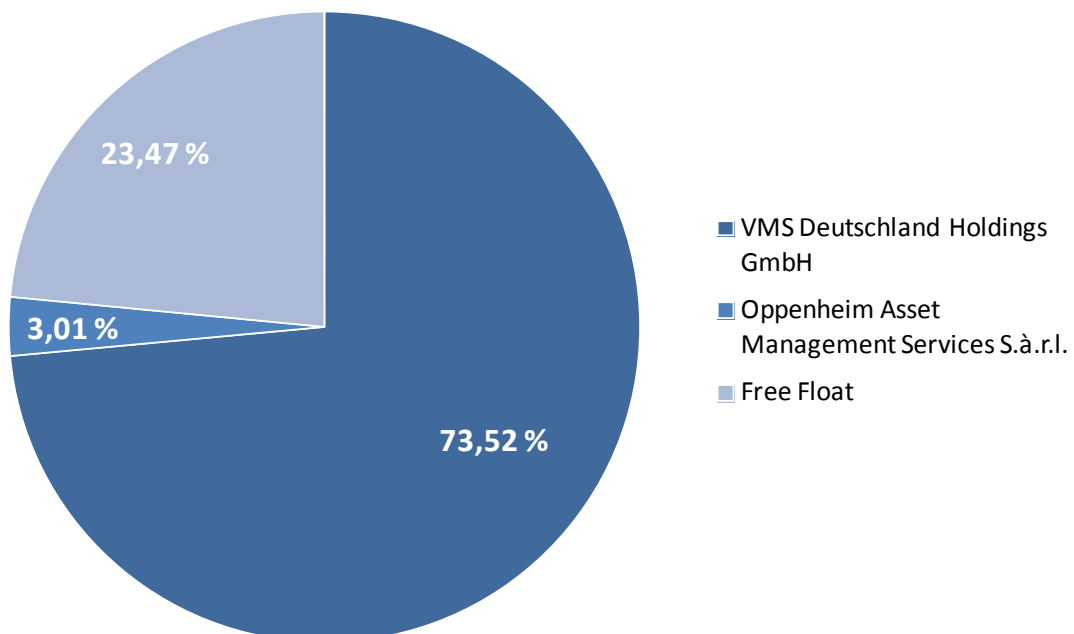


Abb.: Aktionärsstruktur zum 30. Juni 2015

ZWISCHENLAGEBERICHT Q2/2015

GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT

STRUKTUR

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden "MMS AG", "MeVis" oder "Gesellschaft") hält im Rahmen eines Joint Ventures mit der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München (im Folgenden "Siemens") 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBC" oder "MBC KG").

KURZÜBERBLICK ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die MMS AG entwickelt innovative Software zur Analyse und Bewertung von Bilddaten und vermarktet diese an Hersteller von Medizinprodukten und Anbietern von medizinischen IT-Plattformen.

Die klinischen Schwerpunkte sind dabei die bildbasierte Früherkennung und Diagnostik epidemiologisch bedeutsamer Erkrankungen, wie z.B. Brust-, Lungen-, Leber-, Prostata- und Darmkrebs sowie neurologische Erkrankungen. Die Software-Applikationen unterstützen dabei alle zur Anwendung kommenden bildgebenden Verfahren. Dazu zählen nicht nur die auf Röntgenstrahlen basierenden Verfahren wie Computertomographie, die digitale Mammographie oder die digitale Tomosynthese, sondern auch die Magnetresonanztomographie (auch Kernspintomographie), die digitale Sonographie und die simultane Nutzung mehrerer Verfahren (Multimodalität). Hinzu kommen neuere bildgebende Verfahren wie z.B. die Positronen-Emissions-Tomographie (PET), Sono-Elastographie oder molekulare Bildgebung. MeVis liefert für Weltmarktführer in der Medizinbranche Technologien und Applikationen, welche die Ansprüche dieser Unternehmen an Technologieführerschaft erfüllen und helfen deren Position auszubauen.

Darüber hinaus bietet MeVis im Bereich MeVis Distant Services bildbasierte Unterstützung bei der Planung und Durchführung von chirurgischen Eingriffen. MeVis Distant Services bietet individuelle Dienstleistungen zur softwaregestützten Aufbereitung, quantitative Analysen und patientenindividuelle Visualisierungen radiologischer Bilddaten. Ferner wird ein international einzigartiges Verfahren zur Planung komplizierter Operationen der Leber und der Bauchspeicheldrüse angeboten. Der Vertrieb und das Marketing erfolgen hierbei direkt an klinische Endkunden (B2C).

Außerdem baut MeVis sein Angebot für klinische Endkunden im Bereich Online Training aus. Unter MeVis Online Academy bietet MeVis interaktive Online Trainings zur Verbesserung der Diagnosefähigkeiten der Kliniker an. Die Produktpalette der Online Dienstleistungen soll sukzessive ausgebaut werden.

BERICHTSSEGMENTE

Für Zwecke der Berichterstattung und der internen Steuerung unterteilt MeVis zwei operative Segmente ("**Digitale Mammographie**" und "**Sonstige Befundung**").

Das Segment **Digitale Mammographie** entwickelt und vermarktet Softwareprodukte zur Unterstützung der bildbasierten Diagnostik und Intervention im Bereich der Brustbefundung. Zu den ursprünglichen Produkten für die digitale Mammographie sind neue Software-Applikationen für die bildgebenden Verfahren Ultraschall, Magnetresonanztomographie und Tomosynthese hinzugekommen. Diese Produkte werden an den Industriekunden Hologic vertrieben.

Das Segment **Sonstige Befundung** beinhaltet neben dem mit der Invivo Corporation betriebenen Geschäft der Brustbefundung mittels Magnetresonanztomographie auch Produkte der digitalen Radiologie (z. B. Magnetresonanztomographie (MRT), Computertomographie (CT) etc.) für andere Krankheitsbereiche wie Lunge, Prostata und Darm sowie die allgemeine bildgestützte Analyse und Diagnostik radiologischer Aufnahmen. Außerdem ist das Geschäft mit Vital Images zur Lungendiagnostik und allgemeinen Analyse von MR-Bilddaten in diesem Segment enthalten. Des Weiteren gehören die Bild- und Risikoanalyse bei der Planung von chirurgischen Lebereingriffen und die Tumorbefundung im Rahmen klinischer Studien pharmazeutischer Unternehmen (Geschäftsfeld Distant Services) zu den Tätigkeitsschwerpunkten dieses Segmentes.

Die MMS AG unterscheidet aufgrund der lokalen Verteilung der realisierten Umsätze die geographischen Bereiche USA und Europa.

WIRTSCHAFTSBERICHT

ERTRAGSLAGE

Der Umsatz lag im zweiten Quartal 2015 mit T€ 3.730 etwa 15 % über Vorjahresniveau (T€ 3.234). Dieses Umsatzwachstum von T€ 496 ist jedoch mit T€ 619 mehr als vollständig auf die Veränderung des US-Dollars zurückzuführen. Sowohl das Wartungsgeschäft um 13 % auf T€ 1.587 (i. Vj. T€ 1.408) als auch das Neulizenzgeschäft um 2 % auf T€ 1.765 (i. Vj. T€ 1.731) sind im zweiten Quartal nur durch den stärkeren US-Dollar im Vergleich zum Vorjahr gewachsen.

Die Umsatzerlöse betragen damit im ersten Halbjahr 2015 T€ 7.138 und erhöhten sich um 18 % zum Vorjahresniveau (T€ 6.062). Diese Umsatzsteigerung von T€ 1.076 beinhaltet einen Wechselkurseffekt von T€ 1.145, was einem leicht kalkulatorischem Umsatzrückgang bei gleichbleibendem Wechselkurs entspricht. Die Umsatzerlöse verteilten sich auf die Segmente Digitale Mammographie mit T€ 5.637 (i. Vj. T€ 4.738) und Sonstige Befundung mit T€ 1.501 (i. Vj. T€ 1.324). Mit einem Anteil von 79 % (i. Vj. 78 %) stellte das Segment Digitale Mammographie auch weiterhin den Hauptumsatzträger dar.

Die installierte Basis an Software-Lizenzen führte weiterhin zu stabil hohen Wartungsumsätzen. Im ersten Halbjahr 2015 betrug der Anteil der Wartungsumsätze am Umsatz 43 % (i. Vj. 46 %).

Der Anstieg des Personalaufwands um 2 % auf T€ 3.635 (i. Vj. T€ 3.567) ist im Wesentlichen auf geringfügige Gehaltserhöhungen zurückzuführen. Im Durchschnitt des ersten Halbjahres 2015 beschäftigte die MMS AG 106 Mitarbeiter. Das entspricht 93 Vollzeitäquivalenten (Vorjahresperiode: 108 Mitarbeiter bzw. 95 Vollzeitäquivalente).

Die Aktivierung von Entwicklungsleistungen wurde im 4. Quartal 2014 beendet. Somit reduzierten sich die aktivierten Entwicklungskosten im Berichtszeitraum auf T€ 0 (i. Vj. T€ 841). Der sonstige betriebliche Aufwand hat sich im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöht. Insgesamt betragen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen T€ 1.002 (i. Vj. T€ 970). Der Aufwand setzte sich im Wesentlichen aus Mietaufwendungen/Leasing in Höhe von T€ 260 (i. Vj. T€ 252), Wartungskosten in Höhe von T€ 71 (i. Vj. T€ 140), Reisekosten in Höhe von T€ 109 (i. Vj. T€ 109), Rechts- und Beratungskosten in Höhe von T€ 156 (i. Vj. T€ 61) sowie Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von T€ 51 (i. Vj. T€ 44) zusammen.

Das EBITDA-Ergebnis (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen) betrug im Berichtszeitraum T€ 2.667 (i. Vj. T€ 2.605). Die EBITDA-Marge verringerte sich entsprechend auf 37 % (i. Vj. 43 %).

Die Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen haben sich deutlich um 27 % auf T€ 1.040 (i. Vj. T€ 816) erhöht, wobei sowohl die Abschreibungen auf Entwicklungsleistungen um T€ 162 auf T€ 701 (i. Vj. T€ 539) als auch die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte um T€ 76 auf T€ 266 (i. Vj. T€ 190) stiegen.

Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 1.627 (i. Vj. T€ 1.789). Die EBIT-Marge hat sich mit 23 % gegenüber dem Vorjahreswert von 30 % entsprechend verringert.

Das Finanzergebnis erhöhte sich im Berichtszeitraum auf T€ 428 (i. Vj. T€ 157). Maßgeblich hierfür ist das verbesserte Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten 51%igen Anteile an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 188 (i. Vj. T€ 68), sowie die die Kursentwicklung des US\$.

Das EBT (Ergebnis vor Steuern) betrug im Berichtszeitraum somit T€ 2.055 (i. Vj. T€ 1.946). Die EBT-Marge hat sich mit 29 % gegenüber dem Vorjahreswert von 32 % entsprechend verschlechtert.

Das Ergebnis nach Steuern ist durch die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag bzw. den hier ausgewiesenen Aufwendungen aus latenten Steuern in Höhe von T€ 787 (i. Vj. T€ 219) geprägt und belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.268 (i. Vj. T€ 1.727). Die erhöhten Aufwendungen für latente Steuern resultieren

aus einer geringeren Aktivierung von Verlustvorträgen angesichts des beabsichtigten Abschlusses eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie fiel damit auf € 0,72 (i. Vj. € 1,00).

FINANZLAGE

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 2.552 (i. Vj. T€ 2.023). Dieser setzt sich zusammen aus dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von T€ 1.627 (i. Vj. T€ 1.789), korrigiert um Abschreibungen in Höhe von T€ 1.040 (i. Vj. T€ 816), Veränderungen der Rückstellungen in Höhe von T€ 215 (i. Vj. T€ 4), dem Saldo aus sonstigen nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträgen in Höhe von T€ -236 (i. Vj. T€ 223), erhaltenen und gezahlten Zinsen in Höhe von per Saldo T€ 86 (i. Vj. T€ 105), erhaltenen und gezahlten Steuern in Höhe von per Saldo T€ -13 (i. Vj. T€ 28), Veränderungen der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva in Höhe von T€ -425 (i. Vj. T€ -128) sowie Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Passiva in Höhe von T€ 258 (i. Vj. T€ -814).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ -198 (i. Vj. T€ -4.404) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren in Höhe von T€ 2.632 (i. Vj. T€ 8.049) sowie Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von T€ 2.495 (i. Vj. T€ 4.054).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 1.634 (i. Vj. T€ -9) und setzte sich im Wesentlichen zusammen aus Einzahlungen aus der Veräußerung der eigenen Aktien in Höhe von T€ 1.707 (i. Vj. T€ 0) sowie der Auszahlung für die Dividende in Höhe von T€ 73 (i. Vj. T€ 0).

Die liquiditätswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds belief sich im Berichtszeitraum auf T€ 4.156 (i. Vj. T€ -2.359).

VERMÖGENSLAGE

Zum Bilanzstichtag betragen die liquiden Mittel T€ 21.563 (31.12.2014: T€ 17.511). Diese setzten sich zusammen aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von T€ 13.339 (31.12.2014: T€ 9.267) und kurzfristig veräußerbaren Wertpapieren in Höhe von T€ 8.224 (31.12.2014: T€ 8.244).

Die Bilanzsumme hat sich zum Ende des zweiten Quartals um T€ 3.858 auf T€ 42.112 erhöht (31.12.2014: T€ 38.254), wobei die Bilanzstruktur nahezu unverändert gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2014 blieb. Die Eigenkapitalquote verringerte sich leicht auf 78 % (31.12.2014: 79 %). Das Anlagevermögen ist zu 197 % vom Eigenkapital gedeckt (Anlagendeckung 31.12.2014: 172 %) und beträgt 66 % des Umlaufvermögens (31.12.2014: 85 %). Das Anlagevermögen ist im Verhältnis zum Gesamtvermögen auf 40 % leicht gesunken (Anlagenintensität 31.12.2014: 46 %).

Die Erhöhung der Aktiva ist im Wesentlichen auf den Anstieg der Liquidität zurückzuführen. Darüber hinaus erhöhten sich die Forderungen aus Lieferung und Leistung vor allem aus Forderungen an Hologic für das Projekt Prima um T€ 457 auf 3.190 (31.12.2014: T€ 2.733).

Das Eigenkapital hat sich in Folge des Periodenüberschusses um 9 % auf T€ 33.011 erhöht (31.12.2014: T€ 30.270). Weitere wesentliche Veränderungen bei den Passiva gab es bei den Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung, die um T€ 458 auf T€ 121 sanken (31.12.2014: T€ 579), sowie beim Umsatzabgrenzungsposten, der um T€ 308 auf T€ 2.651 (31.12.2014: T€ 2.343) stieg.

NACHTRAGSBERICHT

Am 10. August ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH als herrschendes Unternehmen und der MeVis Medical Solutions AG als abhängiges Unternehmen unterzeichnet worden.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Seit Beginn des Geschäftsjahres haben sich keine wesentlichen Änderungen in Bezug auf die Risikolage der Gesellschaft ergeben. Es gelten daher weiterhin die im Chancen- und Risikobericht des Abschlusses zum 31. Dezember 2014 gemachten Angaben.

PROGNOSEBERICHT

Auf Basis des bisherigen Geschäftsverlaufs halten wir an unserer am 1. Juli angepassten Prognose für dieses Jahr fest. Danach rechnen wir mit einem Umsatzwachstum auf 14,0 Mio. bis 14,5 Mio. Euro. Das Geschäftssegment Digitale Mammographie wird dabei mit mindestens 75 % weiterhin der Hauptumsatzträger sein. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sollte gegenüber 2014 leicht von 3,9 Mio. Euro auf 3,0 Mio. bis 3,5 Mio. Euro zurückgehen. Die Liquidität sollte in 2015 durch einen weiterhin positiven Liquiditätsfluss aus dem laufenden Geschäft und durch die im April 2015 erhaltenen Zahlung für den Verkauf der eigenen Aktien von 1,7 Mio. Euro auf 23,0 Mio. bis 24,0 Mio. Euro ansteigen. Wie auch in der abgelaufenen Berichtsperiode werden wir unsere Erwartungen im Verlauf des Geschäftsjahres auf der Basis der aktuellen Geschäftsentwicklung regelmäßig überprüfen.

Bremen, den 11. August 2015



Marcus Kirchoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG H1 2015

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Umsatzerlöse	1	7.138	6.062
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	0	841
Sonstige betriebliche Erträge		365	583
Materialaufwand		-199	-344
Personalaufwand	3	-3.635	-3.567
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-1.002	-970
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		2.667	2.605
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-1.040	-816
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.627	1.789
Ergebnis aus Equity-Unternehmen		188	68
Zinserträge		86	110
Zinsaufwendungen		0	-12
Sonstiges Finanzergebnis		154	-9
Finanzergebnis	6	428	157
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2.055	1.946
Ertragsteuern	7	-787	-219
Periodenüberschuss		1.268	1.727
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,72	1,00
Verwässert		0,71	1,00

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Periodenüberschuss		1.268	1.727
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		-236	238
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		75	-74
Sonstiges Gesamtergebnis		-161	164
Gesamtergebnis		1.107	1.891

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG Q2 2015

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2015	01.04.- 30.06.2014
Umsatzerlöse	1	3.730	3.234
Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen	2	0	413
Sonstige betriebliche Erträge		189	380
Materialaufwand		-108	-208
Personalaufwand	3	-1.798	-1.755
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	-453	-559
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA)		1.560	1.505
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	5	-475	-410
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.085	1.095
Ergebnis aus Equity-Unternehmen		94	8
Zinserträge		41	57
Zinsaufwendungen		0	-7
Sonstiges Finanzergebnis		155	20
Finanzergebnis	6	290	78
Ergebnis vor Steuern (EBT)		1.375	1.173
Ertragsteuern	7	-745	-131
Periodenüberschuss		630	1.042
Ergebnis je Aktie in €	14		
Unverwässert		0,35	0,60
Verwässert		0,35	0,60

GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.04.- 30.06.2015	01.04.- 30.06.2014
Periodenüberschuss		630	1.042
Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente		-292	229
Latenter Steueraufwand auf die Zeitwertveränderung		93	-71
Sonstiges Gesamtergebnis		-199	158
Gesamtergebnis		431	1.200

BILANZ

zum 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	30.06.2015	31.12.2014
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte		14.673	15.621
Sachanlagen		344	374
Anteile an assoziierten Unternehmen	8	1.759	1.571
		16.776	17.566
Kurzfristige Vermögenswerte			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.190	2.733
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	8.577	8.441
Übrige Vermögenswerte		230	247
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		13.339	9.267
		25.336	20.688
AKTIVA		42.112	38.254
Eigenkapital			
	10		
Gezeichnetes Kapital		1.820	1.820
Kapitalrücklage		8.191	9.784
Neubewertungsrücklage		464	507
Eigene Anteile		0	-3.300
Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte		-7	154
Erwirtschaftetes Eigenkapital		22.543	21.305
		33.011	30.270
Langfristige Schulden			
Rückstellungen		158	158
Latente Steuern		2.860	2.444
		3.018	2.602
Kurzfristige Schulden			
Rückstellungen		520	305
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		121	579
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11	1.123	1.105
Umsatzabgrenzungsposten		2.651	2.343
Sonstige übrige Verbindlichkeiten		645	311
Ertragsteuerverbindlichkeiten		1.023	739
		6.083	5.382
PASSIVA		42.112	38.254

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Anhang	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1.627	1.789
+ Abschreibungen und Wertminderungen	5	1.040	816
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen		215	4
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge		-236	223
+ Erhaltene Zinsen		86	108
- Gezahlte Zinsen		0	-3
+ Erhaltene Steuerrückzahlungen		0	51
- Gezahlte Steuern		-13	-23
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte		0	0
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Aktiva		-425	-128
-/+ Abnahme/Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva		258	-814
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		2.552	2.023
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-44	-33
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (ohne Entwicklungskosten)		-17	-35
- Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten		0	-841
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Geschäftseinheiten		0	500
- Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren		-2.632	-8.049
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Wertpapieren		2.495	4.054
= Cashflow aus Investitionstätigkeit		-198	-4.404
- Tilgung der Verbindlichkeiten aus Finance Lease		0	-9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von eigenen Aktien		1.707	0
- Auszahlungen für Dividenden		-73	0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		1.634	-9
Veränderung des Finanzmittelfonds		4.072	-2.390
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		84	31
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		9.267	9.299
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode		13.339	6.940

Der Finanzmittelfonds setzt sich aus den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammen.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

ANGABEN IN TAUSEND €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Neubewertungsrücklage	Eigene Anteile	Kumulierte Zeitwertänderung zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte	Erwirtschaftetes Eigenkapital	Summe
Stand 01.01.2014	1.820	9.768	611	-3.300	-15	17.561	26.445
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-52	0	0	52	0
Gesamtergebnis	0	0	0	0	164	1.727	1.891
Stand 30.06.2014	1.820	9.768	559	-3.300	149	19.340	28.336
Stand 01.01.2015	1.820	9.784	507	-3.300	154	21.305	30.270
Umbuchung aus der Neubewertungsrücklage nach Maßgabe der Abschreibungen	0	0	-43	0	0	43	0
Verkauf eigener Anteile	0	-1.593	0	3.300	0	0	1.707
Dividendenzahlung	0	0	0	0	0	-73	-73
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-161	1.268	1.107
Stand 30.06.2015	1.820	8.191	464	0	-7	22.543	33.011

ANHANG FÜR DEN ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2015

GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN

ALLGEMEINE ANGABEN

Die MeVis Medical Solutions AG (im Folgenden auch "MMS AG") wurde Ende 1997 gegründet und nahm ihren Geschäftsbetrieb in 1998 auf. Der eingetragene Sitz der Gesellschaft ist in Bremen/Deutschland. Die Unternehmensanschrift ist: Caroline-Herschel-Str. 1, 28359 Bremen.

Der Zwischenbericht der Gesellschaft wurde nach den Vorschriften des § 37x Abs. 3 WpHG mit einem Zwischenabschluss sowie einem Zwischenlagebericht aufgestellt.

Der Zwischenabschluss der MeVis Medical Solutions AG, Bremen zum 30. Juni 2015 erfolgt in Anwendung von § 315a Abs. 1 HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Dementsprechend wurde dieser Zwischenbericht zum 30. Juni 2015 in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Anhang zum Zwischenabschluss wird entsprechend des Wahlrechts des IAS 34 in verkürzter Form dargestellt. Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Im Zwischenabschluss vom 1. Januar bis 30. Juni 2015 gelten im Wesentlichen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im IFRS-Einzelabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2015 ist daher im Zusammenhang mit dem IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

AUSWIRKUNGEN VON NEUEN RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Zwischenabschluss der MMS AG zum 30. Juni 2015 einschließlich der Vorjahreszahlen wird nach den zum 31. Dezember 2014 in der Europäischen Union geltenden IFRS aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des IFRS-Einzelabschlusses zum 31. Dezember 2014 und darüber hinaus IAS 34 Zwischenberichterstattung angewendet. Gleichzeitig werden gemäß den ab 1. Januar 2014 in der EU anzuwendenden Neuregelungen des IFRS 11, wie im IFRS-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2014 erwähnt, die gemeinschaftlich geführten Unternehmen MeVis BreastCare GmbH & Co. KG und die MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH nach der Equity-Methode in der Zwischenberichterstattung abgebildet. Neue Verlautbarungen des IASB, die zum 30. Juni 2015 anzuwenden waren, hatten keine wesentlichen Einflüsse auf den Abschluss.

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich in die folgenden Erlösarten:

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Software und Lizenzen	3.326	3.068
Wartung (Software-Service-Verträge)	3.080	2.780
Dienstleistungen	727	205
Hardware	5	9
	7.138	6.062

2. ERTRAG AUS DER AKTIVIERUNG VON ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Im Berichtszeitraum fielen Kosten für Forschung und Entwicklung in Höhe von T€ 1.790 (i. Vj. T€ 1.858) an. Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen (i. Vj. T€ 841) wurde im vierten Quartal 2014 beendet.

3. PERSONALAUFWAND

Im Durchschnitt wurden 106 (Vorjahreszeitraum: 108) Mitarbeiter beschäftigt. Dies entspricht im Durchschnitt 93 Vollzeitäquivalenten (Vorjahreszeitraum: 95). In den Durchschnittszahlen der Mitarbeiter sind 10 Tester (i. d. R. geringfügig beschäftigte Studenten) enthalten (Vorjahreszeitraum: 11).

4. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Mietaufwendungen/Leasing	260	252
Rechts- und Beratungskosten	156	61
Reisekosten	109	109
Wartungskosten/Instandhaltung	71	140
Abschluss- und Prüfungskosten	51	44
Fahrzeugkosten	45	42
Aufsichtsratsvergütungen	40	40
Energiekosten	38	44
Fortbildungskosten	30	13
Internetaufwendungen	22	22
Bürobedarf	20	37
Veranstaltungen/Kongresse	20	11
Reinigungsaufwendungen	17	21
Versicherungen	16	27
Bewirtungskosten	15	13
Übrige	92	94
	1.002	970

5. ABSCHREIBUNGEN UND WERTMINDERUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE UND SACHANLAGEN

ANGABEN IN TAUSEND €	01.01.- 30.06.2015	01.01.- 30.06.2014
Abschreibungen auf entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Kundenstämme	266	190
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten	701	539
Abschreibungen auf Sachanlagen	73	87
	1.040	816

6. FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis beläuft sich zum 30. Juni 2015 auf T€ 428 (i. Vj. T€ 157). Es setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Zinserträgen aus der Anlage liquider Mittel in Höhe von T€ 86 (i. Vj. T€ 110), dem Ergebnis aus assoziierten Unternehmen in Höhe von T€ 188 (i. Vj. T€ 68), dem Saldo aus Erträgen und Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von T€ 56 (i. Vj. T€ 20) sowie der Wertveränderung von derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von T€ 114 (i. Vj. T€ 0).

7. ERTRAGSTEUERN

Der Ertragsteueraufwand resultiert im Wesentlichen aus dem Körperschaft-, Gewerbe- und Kapitalertragsteueraufwand sowie aus aktiven und passiven latenten Steuern aufgrund von Unterschieden zwischen IFRS- und steuerrechtlicher Bilanzierung von Aktiv- und Passivposten.

8. ANTEILE AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN

Die Finanzanlagen betreffen die nach der Equity-Methode bewertete Beteiligung von 51 % an der MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen, sowie der MeVis BreastCare Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremen.

9. KURZFRISTIGE SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2015	31.12.2014
Wertpapiere	8.224	8.244
Förderfähige Aufwendungen	136	41
Ausgereichte Darlehen und Forderungen	110	87
Abgegrenzte Zinsen	107	69
	8.577	8.441

Bei den Wertpapieren handelt es sich um ein breit gestreutes Portfolio festverzinslicher Unternehmens- und Staatsanleihen. Da die Wertpapieranlage der Liquiditätssteuerung dient, die Papiere börsennotiert sind und es nicht beabsichtigt ist, die Wertpapiere bis zu ihrer Fälligkeit zu halten, wurden diese als zur Veräußerung verfügbar qualifiziert und insgesamt als kurzfristige Vermögenswerte eingestuft.

Die ausgereichten Darlehen und Forderungen bestehen mit T€ 110 (31.12.2014: T€ 87) gegen die MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen.

10. EIGENKAPITAL

Neubewertungsrücklage

Im Zuge des Erwerbs von 49 % der Anteile an der MeVis BreastCare Solutions GmbH & Co. KG (im Folgenden "MBS KG") von der Siemens AG und der nachfolgenden Vollkonsolidierung der MBS KG in 2008 waren die Vermögenswerte und Schulden der MBS KG, die mit der Handelsregistereintragung der Verschmelzung der MeVis BreastCare Solutions Verwaltungs-GmbH auf die MMS AG zum 1. August 2013 angewachsen sind, vollständig neu zu bewerten. Soweit diese Aufstockung auf die 51 % der MBS KG entfiel, die schon vorher im Eigentum der Gesellschaft stand, war die Aufstockung erfolgsneutral in die Neubewertungsrücklage einzustellen. Der Betrag der vorgenommenen Einstellung von T€ 1.688 betraf mit T€ 2.411 immaterielle Vermögenswerte und mit T€ 723 darauf entfallende latente Steuern. Mit den Abschreibungen auf diese Vermögenswerte korrespondierende Beträge werden anteilig in das erwirtschaftete Eigenkapital umgebucht.

ANGABEN IN TAUSEND €	2015	2014
Stand zum 01.01.	507	611
- Erfolgsneutrale Umbuchung des mit den Abschreibungen und den darauf entfallenden latenten Steuern korrespondierenden Betrags in das erwirtschaftete Eigenkapital	-43	-52
Stand zum 30.06.	464	559

Eigene Anteile

Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 28. September 2007 wurde die Gesellschaft ermächtigt, eigene Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zu insgesamt 10 % des damaligen Grundkapitals (i. H. v. T€ 1.300) bis zum 27. März 2009 zu erwerben. Die MMS AG hielt zum 31. Dezember 2007 bereits 37.800 eigene Aktien. Der Vorstand beschloss am 4. März 2008 bis zum 30. August 2008 zunächst bis zu 53.200 weitere eigene Aktien der Gesellschaft über die Börse zurückzukaufen. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 17. Juni 2008 53.200 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.502 zurückgekauft.

Im Rahmen des Erwerbs des Softwareproduktes Colotux für insgesamt T€ 220 vom 23. Oktober 2008, wurde eine erste Kaufpreisrate in Höhe von T€ 110 Mitte November 2008 zur Hälfte über den Transfer eigener Aktien (insgesamt 1.832 eigene Aktien mit einem Kurswert von T€ 55) beglichen.

Mit Neufassung des Beschlusses der Hauptversammlung vom 9. Juli 2008 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG, wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zu insgesamt zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals (T€ 1.820) bis zum 8. Januar 2010 zu erwerben. Der Vorstand beschloss am 4. November 2008 bis zu 91.000 weitere eigene Aktien über die Börse zu erwerben. Im Rahmen dieses Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum 31. März 2009 33.682 eigene Anteile zu einem Gesamtbetrag von T€ 1.163 zurückgekauft. Mit Beendigung des Aktienrückkaufprogramms am 31. März 2009 hielt die MMS AG insgesamt 122.850 eigene Aktien (6,75 % des Grundkapitals). Im Rahmen des zweiten Erwerbsschritts von Medis-Anteilen am 31. Mai 2010 wurden insgesamt 18.726 eigene Aktien an den Veräußerer übertragen. Am 15. April 2011 wurde vorzeitig die zweite Kaufpreisrate für den Erwerb des Softwareproduktes Colotux entrichtet. Dabei wurden u. a. insgesamt 6.571 eigene Aktien an den Veräußerer bezahlt.

Am 18. Februar 2015 wurden auf Basis des freiwilligen öffentlichen Übernahmeangebots der VMS Deutschland Holdings GmbH alle eigenen Aktien (97.553) zum Angebotspreis von € 17,50 je Aktie angedient. Die Andienung wurde am 21. April 2015 von der VMS Deutschland Holdings GmbH angenommen.

Somit bestehen zum 30.06.2015 keine eigenen Aktien mehr.

11. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten

ANGABEN IN TAUSEND €	30.06.2015	31.12.2014
Personalverbindlichkeiten	1.082	815
Derivative Finanzinstrumente	19	133
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von 49 % der Anteile an der MBS KG	15	150
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	7	7
	1.123	1.105

Die Personalverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Kosten für noch nicht genommenen Urlaub, für Boni und für das 13. Gehalt.

12. GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2014 ergeben.

13. EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Im Vergleich zu den im IFRS-Einzelabschluss 2014 dargestellten Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten haben sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres keine Veränderungen ergeben.

14. ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Gewinn aus fortgeführten Aktivitäten bzw. dem Gewinn (nach Steuern) dividiert durch die gewichtete, durchschnittliche Anzahl der während des Geschäftsjahres ausstehenden Aktien. Das Ergebnis je Aktie (voll verwässert) wird unter der Annahme berechnet, dass grundsätzlich alle potenziell verwässernden Wertpapiere, Aktienoptionen und Aktienzusagen umgewandelt bzw. ausgeübt werden.

Da die Erfolgskriterien für die Ausübung der Optionen zum Bilanzstichtag erfüllt sind, muss von einer Ausübung der Optionen durch die Mitarbeiter ausgegangen werden. Sie werden bei der Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie berücksichtigt.

Der gewichtete Durchschnitt der in Umlauf befindlichen Stückaktien ergibt sich unter zeitlich gewichteter Berücksichtigung der zurückgekauften und wieder ausgegebenen Aktien.

	30.06.2015	30.06.2014
Periodenergebnis in Tausend €	1.268	1.727
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Stückaktien, die während der Berichtsperiode im Umlauf waren	1.760.714	1.722.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,72	1,00
Verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,71	1,00

15. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Zum Stichtag 30. Juni 2015 werden die Aktivitäten der Gesellschaft unverändert in die berichtspflichtigen Segmente Digitale Mammographie sowie Sonstige Befundung unterteilt.

Zentrale Größe für die Beurteilung und die Steuerung der Ertragslage eines Segments ist das Segmentergebnis, das dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) entspricht.

Die Aufteilung der Segmente stellt sich wie folgt dar:

ANGABEN IN TAUSEND €	Digitale Mammographie		Sonstige Befundung		Summe	
	01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.		01.01. – 30.06.	
	2015	2014	2015	2014	2015	2014
Umsatzerlöse	5.637	4.738	1.501	1.324	7.138	6.062
Fördermittel	0	0	95	115	95	115
Summe der Segmenterlöse	5.637	4.738	1.596	1.439	7.233	6.177
Aktivierete Entwicklungsaufwendungen	0	841	0	0	0	841
Planmäßige Abschreibungen	-943	-734	-97	-82	-1.040	-816
Operative Aufwendungen	-1.852	-1.936	-1.982	-1.975	-3.834	-3.911
Operatives Ergebnis	2.842	2.909	-483	-618	2.359	2.291
Sonstige betriebliche Erträge	206	112	64	356	270	468
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-505	-236	-497	-734	-1.002	-970
Segmentergebnis	2.543	2.785	-916	-996	1.627	1.789

16. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 10. August ist ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der VMS Deutschland Holdings GmbH als herrschendes Unternehmen und der MeVis Medical Solutions AG als abhängiges Unternehmen unterzeichnet worden.

Bremen, den 11. August 2015



Marcus Kirchoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

BILANZEID

Versicherung der gesetzlichen Vertreter („Bilanzeid“) zum Abschluss und Lagebericht der MeVis Medical Solutions AG gemäß § 37x Abs. 1 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 oder 6 HGB.


„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bremen, den 11. August 2015

MeVis Medical Solutions AG



Marcus Kirchhoff
Vorstandsvorsitzender



Dr. Robert Hannemann
Mitglied des Vorstands

DISCLAIMER

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der MeVis Medical Solutions AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der MeVis Medical Solutions AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die MeVis Medical Solutions AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichtes anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den beim Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die beim Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Finanzbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Der Finanzbericht steht in beiden Sprachen zum Download im Internet bereits unter:
http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html

FINANZKALENDER 2015

Datum	Veranstaltung
23. April 2015	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2014
21. Mai 2015	Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht 1. Quartal 2015
9. Juni 2015	Ordentliche Hauptversammlung, Bremen
11. August 2015	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2015
31. Aug. - 2. Sep. 2015	Small Cap Conference, Frankfurt am Main
19. November 2015	Veröffentlichung Quartalsbericht 3. Quartal 2015
23. - 25. November 2015	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main

MeVis Medical Solutions AG
Caroline-Herschel-Str. 1
28359 Bremen
Deutschland

Tel. +49 421 22495 0
Fax +49 421 22495 999
info@mevis.de

www.mevis.de